

	<p>Objekt: Pegione von Galeazzo II. und Bernabò</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-310</p>
--	--

Beschreibung

Der Pegione von Bernabò und Galeazzo II. Visconti aus der Zeit zwischen 1354 und 1378 trägt auf seiner Vorderseite die Schlange der Familie Visconti und auf der Rückseite den hl. Ambrosius. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 23,1 mm, Gewicht: 2,35 g, Stempelstellung: 12h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1354-1378
	wer	
Gefunden	wo	Mailand
	wann	
Beauftragt	wer	Unterkothen
	wann	
	wer	Bernabò Visconti (1323-1385)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Galeazzo II. Visconti (1320-1378)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Galeazzo II. Visconti (1320-1378)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ambrosius von Mailand (339-397)
	wo	

Schlagworte

- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Pinna, Omero (2006): Corpus nummorum Italicorum, sec. V-sec. XX. Index generalis per themata digestus. Cagliari, Nr. 36/37/38